



Mühle erhält ihren alten Glanz zurück

RESTAURIERUNG Neue Galerie wird am Galerieholländer in Nenndorf montiert

Das 90 000 Euro teure Projekt wird durch den Eigentümer, die Samtgemeinde Holtriem, finanziert.

VON HELMUT BURMANN

NENNDORF – Schon bald wird sie wieder in altem Glanz erstrahlen: die Nenndorfer Mühle. Nachdem die Firma Molema in der vergangenen Woche die alte, abgängige Galerie entfernt hat, ist sie derzeit dabei, die neue in den Niederlanden vorgefertigte Empore anzubringen. Ist das 90 000 Euro teure Projekt, das durch den Eigentümer, die Samtgemeinde Holtriem, mit EU-Mitteln finanziert wird, abgeschlossen, dann ist der zweistöckige Galerieholländer mit seinem zwei Mahlgängen

und einem Peidegang wieder voll funktionsfähig.

Seit 1991 befindet das Bau-
denkmal im Besitz der Samt-
gemeinde. Das angrenzende Mül-
lerhaus gehört dagegen der Ge-
meinde Westerholt. Für die Be-
treuung und Erhaltung der Mühle hat sich der Verein Mühlenfreunde Holtriem verpflichtet. Und dem geht die Arbeit nicht aus. So war erst im vergangenen Jahr eine 20 000 Euro teure und durch Spenden finanzierte Aktion erforderlich, um dem Wurm im Gehölz der Mühle den Garaus zu machen. Dazu wurde das Bauwerk eingehüllt und erfolgreich begast. Somit kann der Verein weiter sein Ziel verfolgen, Schulklassen, Kindergärten, aber auch Besuchergruppen das Handwerk des Kornmahlens und der Mehlerstellung vorzuführen.

Arbeiten in luftiger Höhe: Der denkmalgeschützte Galerieholländer in Nenndorf hat eine neue Galerie erhalten.

BILD: HELMUT BURMANN